

Minister nennt Bahn „kindisch“

9-EURO-TICKET - Streit um Strecke Bremen - Norddeich-Mole

Stefan Idel, Büro Hannover

OLDENBURG/HANNOVER. Niedersachsens Landesregierung setzt sich weiterhin dafür ein, dass das 9-Euro-Ticket auch auf der Intercity-Teilstrecke zwischen Bremen und Norddeich-Mole über Oldenburg genutzt werden kann. Auf dem Abschnitt werden bislang auch Nahverkehrstickets akzeptiert; dafür zahlen Bremen und Niedersachsen einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag pro Jahr. Doch damit das 9-Euro-Ticket auch auf der für Touristen interessanten Teilstrecke dort gilt, verlangt die Bahn nach Angabe von Verkehrsminister Bernd Althusmann (CDU) allerdings 5,24 Millionen Euro zusätzlich.

„Ich finde es wirklich kindisch. Das ist kleinteilig, mit uns darüber zu verhandeln, ob das Land jetzt noch mal 5,24 Millionen Euro auf den Tisch legt“, kritisierte er am Freitag in Hannover. Das Thema hätte die Bahn, immerhin ein bundeseigenes Unternehmen, auf dem Wege der Kulanz regeln können. Althusmann kündigte weitere Gespräche mit der Bahn über das Thema an. Eine Entscheidung erwarte er „in den nächsten Tagen“.

Die Bahnstrecke ist für Touristen als Zubringer zu mehreren Nordseeinseln interessant, unter anderem nach Norderney und Juist. Pendler, die schon vor dem Start des 9-Euro-Tickets ein Nahverkehrs-Abo für die Region hatten, können den IC auf der Strecke damit weiterhin nutzen.

Derweil stellte ein Sprecher des Kultusministeriums in Hannover klar, dass Schülerinnen und Schüler ihr „Schülerticket“ wie ein 9-Euro-Ticket nutzen können. „Sie können damit also bundesweit in die Ferien fahren“, sagte er.